

**Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 06.09.2023 – öffentlicher Teil**

Datum: 06.09.2023

Zeit: 17:00 Uhr –18:26 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Horst Herrmann	CDU	Vertretung des Vorsitzenden
Herr Thomas Neumann	CDU	

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartphiel	SPD	Vertretung für Frau Susan Jahr
--------------------------	-----	--------------------------------

AfD-Fraktion

Herr Jens Kuschke	AfD
-------------------	-----

Fraktion DIE LINKE

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE
--------------------	-----------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Bader	Bündnis 90/Die Grü- nen	Vertretung für Frau Elisabeth Becker
-------------------	----------------------------	---

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath	BLR
----------------	-----

Fraktion BVB/FREIE WÄHLER

Herr Harald Engler	BVB/FREIE WÄHLER
--------------------	------------------

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Martin Bastert	Vorsitzender Kreis- schulbeirat
Herr Dr. Stephan Diller	
Frau Ines Lehmann-Günther	
Herr Oliver Forstreuter	

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin
Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter
Herr André Reichow	Amtsleiter Amt für Technische Dienste und Digitalisierung

Schriftführer

Herr Paul-Ivo Drenske	Büro des Kreistages
-----------------------	---------------------

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Andreas Meyer	CDU
--------------------	-----

SPD-Fraktion

Frau Susan Jahr	SPD	entschuldigt
Herr Jens Wittstock	SPD	entschuldigt

AfD-Fraktion

Herr Christian Bork	AfD	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Frau Heike Heise-Heiland	DIE LINKE	entschuldigt
--------------------------	-----------	--------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elisabeth Becker	Bündnis 90/Die Grü- nen	entschuldigt
-----------------------	----------------------------	--------------

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Frau Fabienne Og		entschuldigt
Herr Maik Steffen		entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da der Vorsitzende, sowie die Stellvertreterin zu diesem Sitzungstermin verhindert waren, wurde das älteste Ausschussmitglied mit der Sitzungsleitung betraut. Demnach übernimmt Herr Horst Herrmann die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 8 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 24.05.2023 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien in Gemeinschaftseinrichtungen des Landkreises
AF/093/2023
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.2 Bildung und Teilhabe-Mittel (BuT) für das gemeinschaftliche Mittagessen in Schulen, Kita und Kindertagespflege
AF/127/2023
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7. Anträge
 - 7.1 Optimierung der Integrationsstrukturen im Landkreis Uckermark
AN/145/2023
Fraktion DIE LINKE,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8. Sachstand und Umsetzung des Just Transition Fund (JTF) „Begleitung und Durchführung der geförderten Vorhaben im JTF auf dem Gebiet der Stadt Schwedt/Oder“
BV/138/2023
- 9. Gewährung eines Mietkostenzuschusses „Glashaus Prenzlau“
BV/122/2023
- 10. Durchführung Interreg VIA - DigitalClass Pomerania
BV/113/2023

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 24.05.2023 - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 06.09.2023 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien in Gemeinschaftseinrichtungen des Landkreises

Vorlage: AF/093/2023

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Antwort vom 22.06.2023 zugegangen ist.

Der Vorsitzende fragt Frau Bader, ob sie die Beantwortung für ausreichend hält.

Frau Bader weist wie im Jugendhilfeausschuss darauf hin, dass in der Antwort womöglich ein Rechenfehler vorliegt.

Herr Wichmann sagte bereits im Jugendhilfeausschuss eine Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.

zu TOP 6.2: Bildung und Teilhabe-Mittel (BuT) für das gemeinschaftliche Mittagessen in Schulen, Kita und Kindertagespflege

Vorlage: AF/127/2023

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Antwort vom 09.08.2023 zugegangen ist

Der Vorsitzende fragt Frau Bader, ob sie die Beantwortung für ausreichend hält.

Frau Bader stellt dieselbe Frage wie im Jugendhilfeausschuss, ob für die in der Antwort angeführte finanzielle Unterstützung der beiden Templiner Grundschulen auch eine dementsprechende Mittagsversorgung der SchülerInnen abgesichert ist.

Herr Wichmann sagte bereits im Jugendhilfeausschuss eine schriftliche Beantwortung zu.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Optimierung der Integrationsstrukturen im Landkreis Uckermark

Vorlage: AN/145/2023

Frau Bader führt aus, dass geprüft wird, ob das Modell des „Welcome-Center“ aus Cottbus, auch in der Uckermark umgesetzt werden kann.

Herr Engler befürwortet den Prüfauftrag. Bei der Umsetzung sollen konkrete Vorschläge zur Optimierung vorgelegt werden.

Herr Bastert fragt, wer konkret von diesem „Welcome-Center“ profitieren kann.

Frau Bader antwortet darauf, dass die Integration von Geflüchteten Priorität haben und auch optimiert werden soll.

Herr Hartpfiel fragt, ob das Integrationskonzept bis zum 31.12.2023 fertig gestellt werden kann.

Herr Wichmann führt aus, dass die Integrationsbeauftragte des Landkreises Uckermark seit Monaten aus gesundheitlichen Gründen außer Dienst ist. Dadurch war die Weiterbearbeitung des Integrationskonzeptes nicht möglich. Ob das Integrationskonzept zum 31.12.2023 fertig gestellt wird, kann daher nicht zugesichert werden.

Frau Bader kritisiert, dass so ein Konzept nicht nur von einer Person bearbeitet wird.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Anlässlich der Eröffnung eines Welcome-Centers für Geflüchtete in der Stadt Cottbus wird die Landrätin beauftragt, dieses Modellvorhaben zu prüfen und zu bewerten, um Verbesserungen der Integrationsstrukturen für Geflüchtete im Landkreis Uckermark möglichst bis zur nächsten regulären Sitzung des Kreistages vorzuschlagen. Bis zum 31.12.2023 ist zudem ein Integrationskonzept für den Landkreis Uckermark auszuarbeiten, damit es in der ersten Sitzung des Kreistages in 2024 verabschiedet werden kann.“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

**zu TOP 8: Sachstand und Umsetzung des Just Transition Fund (JTF) „Begleitung und Durchführung der geförderten Vorhaben im JTF auf dem Gebiet der Stadt Schwedt/Oder,,
Vorlage: BV/138/2023**

Her Kuschke erkundigt sich, wie hoch die Kosten für die Berater sind.

Die Landrätin führt aus, dass die Kosten für die Beraterfirma PD bei 57.000 EUR liegen.

Herr Kuschke fragt weiterhin, warum in Schwedt/Oder die leerstehenden Wohnblöcke abgerissen werden, anstatt diese als Internate umzubauen.

Die Landrätin weist daraufhin, dass die Stadt Schwedt/Oder für den Abriss der Wohnblöcke zuständig sei. Des Weiteren wären die Umbaukosten höher als der Neubau.

Herr Forstreuter erkundigt sich, ob es eine Absprache mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg bezüglich der Ausbildungsberufe gäbe.

Die Landrätin führt aus, dass das MBS in die Planung miteinbezogen wurde. Eine endgültige Entscheidung wird erst getroffen, wenn die Fördermittel genehmigt wurden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beauftragt die Landrätin, die dargestellten Vorhaben im Rahmen des Just Transition Fund (JTF) im Förderzeitraum 2023 bis 2028 als Grundlage der Fördermittelbeantragungen inhaltlich qualifiziert vorzubereiten und dafür „PD“ (Berater der öffentlichen Hand) einzubinden.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Gewährung eines Mietkostenzuschusses „Glashaus Prenzlau“ Vorlage: BV/122/2023

Herr Engler merkt an, dass er einen Vortrag begrüßen würde, in dem die Erfolge des „Glashaus Prenzlau“ dargestellt werden. Er möchte wissen, ob die angebotenen Veranstaltungen allen Gemeinden des Landkreises Uckermark zur Verfügung stehen. Zudem führt er aus, dass sich das „Glashaus Prenzlau“ finanziell selber tragen sollte.

Herr Wichmann erläutert, dass ein Teil der Refinanzierung durch einen geplanten Techno-Club erfolgen sollte. Dies ist aus baurechtlichen Gesichtspunkten jedoch nicht möglich. Zahlreiche Veranstaltungen fanden in Prenzlau und Umland, in Angermünde, Gramzow, Nordwestuckermark und in Brüssow statt.

Herr Wichmann schlägt vor, dass zum Rechenschaftsbericht des „Glashaus Prenzlau“ die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport zum jeweiligen Jugendhilfeausschuss eingeladen werden oder der Rechenschaftsbericht in beiden Ausschüssen vorgetragen wird.

Frau Bader befürwortet diesen Vorschlag. Des Weiteren könnten diese Ausschusssitzung im Glashaus abgehalten werden.

Die Landrätin führt aus, dass die Ausschusssitzungen in der Kreisverwaltung stattfinden, da hier die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Jedoch würde man im Glashaus nachfragen, ob auch dort diese Voraussetzungen gegeben sind.

Herr Bastert fragt, was passieren würde, wenn diese Beschlussvorlage ablehnt und der Mietzuschuss damit nicht zustande kommt. Er möchte wissen, ob die politische Neutralität im Glashaus gewahrt ist.

Herr Wichmann informiert, dass zukünftig politische Veranstaltungen Dritter mit der Verwaltung abgesprochen werden.

Auf die Anregung von Frau Bader zur Durchführung der Ausschusssitzung im Glashaus führt Herr Dr. Diller aus, dass die technischen Voraussetzungen dort nicht zur Verfügung stehen. Des Weiteren können die Ausgaben des Glashauses nicht vollständig durch die Stiftung gedeckt werden. Daher haben sich die Stadt Prenzlau und der Landkreis Uckermark bereit erklärt, einen Mietkostenzuschuss zu gewährleisten.

Herr Wichmann ergänzt und weist daraufhin, dass mit diesem Mietkostenzuschuss nicht nur die Miete, sondern auch Personalkosten und Veranstaltungen für Jugendliche gedeckt werden.

Herr Neumann befürwortet die Beschlussvorlage.

Herr Bastert erkundigt sich nach dem aktuellen Personalbestand im Glashaus.

Herr Wichmann führt aus, dass es zurzeit zwei Vollzeitangestellte und einige Mitarbeiter auf Honorarbasis gibt, welche die Werkstätten und die berufliche Orientierung der Jugendlichen unterstützen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung des Landkreises Uckermark für das Jahr 2024 die Gewährung eines Mietkostenzuschusses für das „Glashaus Prenzlau“ für die Dauer von 12 Monaten (01.01.2024 – 31.12.2024) in Höhe von bis zu 18.000 Euro in Trägerschaft des Glashaus e.V.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Durchführung Interreg VIA - DigitalClass Pomerania Vorlage: BV/113/2023

Herr Bastert fragt, welche Technologien für den täglichen Gebrauch vermittelt werden und welche Berufsfelder von dem Projekt profitieren.

Herr Reichow führt aus, dass das Cybersicherheitstraining ein wesentlicher Teil der Ausbildung ist. Damit soll die Sensibilisierung des täglichen Gebrauchs der eigenen Daten und Geräte vertieft werden. Zum Beginn sollen drei Tätigkeitsfelder bedient werden: das Cybersicherheitstraining, das virtuelle Schweißen und ein polnischer Sprachkurs, da es sich um ein interkulturelles Projekt handelt.

Herr Bastert erkundigt sich, wie groß die Zielgruppe für dieses Projekt ist.

Herr Reichow informiert, dass die Zielgruppe die Auszubildenden der Oberstufenzentren und die Schülerinnen und Schüler der Oberschulen und der Gymnasien sind.

Frau Bader erkundigt sich, ob das Projekt nur in Schwedt und Prenzlau angeboten wird.

Herr Engler fragt, was mit dem Projekt nach 2026 passiert und wann das Projekt gestartet wird.

Auf die Nachfrage von Frau Bader weist Herr Reichow daraufhin, dass alle Oberstufenzentren von dem Projekt profitieren.

Herr Reichow führt aus, dass dieses Projekt schnellstmöglich umsetzen möchte. Des Weiteren wird geplant das Projekt auch nach 2026 weiterzuführen.

Herr Dr. Diller befürwortet das Projekt, weist jedoch darauf hin, dass die künstliche Intelligenz ein weiteres Thema für dieses Projekt sein sollte.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung des Landkreises Uckermark für das Jahr 2024 und Folgejahre die Durchführung des Interreg VIA - Projektes Bildungsplattform unter Anwendung innovativer Technologien im Rahmen der Partnerschaft des Landkreises Uckermark und des Landkreises Walcz (DigitalClass Pomerania).“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Horst Herrmann
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Paul-Ivo Drenske
Schriftführer